



## Waldschutz Aktuell - 1 / 2019

### Borkenkäfer: Buchdruckerbefall nimmt weiter zu

**Die Tendenz ist eindeutig: der Buchdrucker ist weiter auf dem Vormarsch. Die Menge des vom Buchdrucker (*Ips typographus*) befallenen Fichtenholzes hat sich seit 2017 verdoppelt. Sie betrug letztes Jahr rund 735'000 m<sup>3</sup>. Mehrere Sturmereignisse und die extreme Sommertrockenheit haben die Zunahme des Buchdruckerbefalls begünstigt.**

In allen Kantonen auf der Alpennordseite nahmen bis Ende 2018 die Käferholzmengen im Vergleich zum Vorjahr zu (Tab. 1, Abb. 1). Diese variierte zwischen den Kantonen jedoch stark. Grundlage dafür bildete das ausreichend zur Verfügung stehende Brutmaterial, welches durch das ganze Jahr hindurch angefallen war. Im Winter waren es die Stürme auf der Alpennordseite, im Frühling der markante Temperaturanstieg und im Sommer die anhaltende Regenarmut und Hitze, die zahlreiche Fichten schwächten und diese für Borkenkäfer attraktiv machten. In den Tieflagen konnte sich sogar eine dritte Buchdruckergeneration entwickeln.

Besonders aus dem Mittelland, dem Jura und der Ostschweiz meldeten die Forstdienste starke Zunahmen bei den Käferholzmengen. Im Extremfall stiegen regionale Zahlen im Vergleich zum Vorjahr bis um das Zwölfwache. Im Gegensatz dazu blieb die Käferholzmenge in den Alpen und in der Südschweiz nahezu konstant oder nahm in einzelnen Regionen sogar leicht ab.

Tabelle 1. Käferholzmengen, Anzahl Befallsherde und Anzahl gefangener Käfer pro Falle in der Schweiz in den Jahren 2003 – 2018.

Jahr	Zwangs- nutzung Sommer [m <sup>3</sup> ]	Zwangs- nutzung Winter [m <sup>3</sup> ]	Zwangs- nutzung Total [m <sup>3</sup> ]	Käferholz stehen gelassen [m <sup>3</sup> ]	Käferholz Total [m <sup>3</sup> ]	Anzahl Befalls- herde	Anzahl Käfer pro Falle
2003	1'218'000	536'000	1'754'000	313'000	2'067'000	17'100	22'200
2004	914'000	293'000	1'207'000	143'000	1'350'000	12'700	22'500
2005	740'000	189'000	929'000	86'000	1'015'000	9'000	22'500
2006	537'000	136'000	673'000	54'000	727'000	7'100	20'000
2007	214'000	45'000	259'000	26'000	285'000	3'300	18'800
2008	63'000	22'000	85'000	22'000	107'000	1'150	11'600
2009	58'000	25'000	83'000	24'000	107'000	1'130	10'500
2010	104'000	26'000	130'000	23'000	153'000	2'200	15'100
2011	60'000	17'000	77'000	21'000	98'000	1'400	13'200
2012	31'000	19'000	50'000	22'000	72'000	650	6'700
2013	82'000	34'000	116'000	30'000	146'000	2'020	10'700
2014	98'000	25'000	123'000	37'000	160'000	2'600	16'900
2015	152'000	56'000	208'000	44'000	252'000	4'250	15'600
2016	134'000	46'000	180'000	49'000	229'000	3'540	13'000
2017	218'000	52'000	270'000	56'000	326'000	4'600	16'000
2018	435'000	160'000*	590'000*	140'000*	735'000*	9'200	13'700

\*) Werte geschätzt. Die Zwangsnutzungen im Winter 2018/2019 sowie das 2018 befallene und im Wald stehen gelassene Käferholz werden erst im Herbst 2019 erhoben.

Die Zahl neuer Befallsherde hat sich im Vergleich zum Vorjahr von schweizweit 4'600 auf 9'100 nahezu verdoppelt. In 23 Kantonen wurden 2018 Lockstofffallen (n=1326) aufgestellt und durchschnittlich 13'700 Käfer pro Falle gefangen – das sind ca. 20% weniger als im Vorjahr. Grund dafür dürfte die beschränkte Attraktivität der Fallen gegenüber den stehenden, gestressten Fichten gewesen sein.

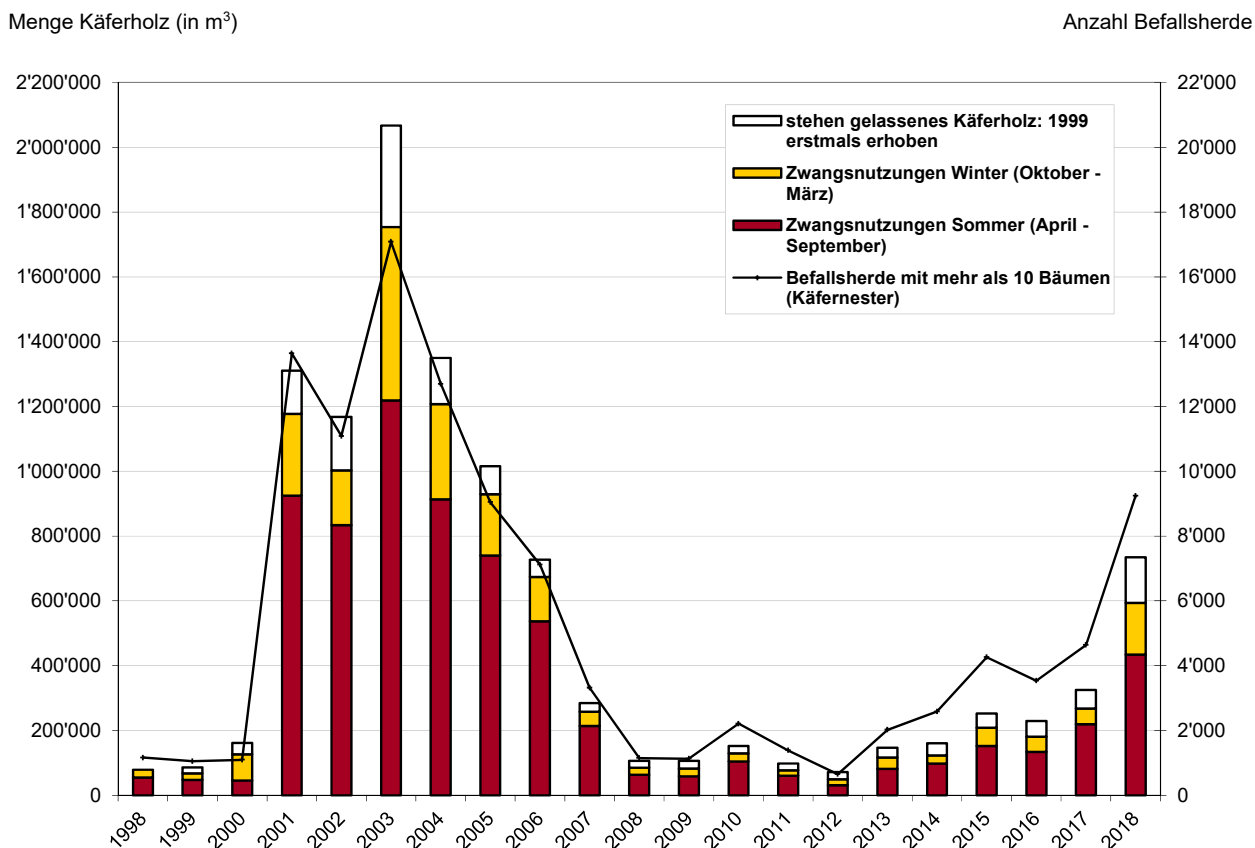


Abb. 1: Buchdrucker: Menge des Käferholzes und Anzahl der Befallsherde (Käfernester) in der Schweiz von 1998 – 2018.

## Ausblick

Sollte das Jahr 2019 erneut sehr warm und trocken werden, dürfte die Befallssituation durch den Buchdrucker kritisch bleiben. Auch ohne neue Extremereignisse wie Stürme oder Trockenperioden stehen immer noch zahlreiche geschwächte, bruttaugliche Fichten aus dem Vorjahr in den Waldbeständen. Die Situation wird sich wahrscheinlich nur langsam beruhigen. Dementsprechend ist dem Monitoring und der Bekämpfung des Buchdruckers auch 2019 die nötige Beachtung zu schenken. Vor allem Bestände, in denen schon 2018 zahlreiche stehende Fichten von Borkenkäfern befallen wurden, sollten ab April regelmässig beobachtet werden. Dies betrifft vor allem von Sturm heimgesuchte Gebiete, der Sonne ausgesetzte kritische Schlagränder und Käfernester aus dem Vorjahr.

Um weiterem Borkenkäferbefall vorzubeugen, sollten befallene Fichten rechtzeitig, das bedeutet noch bevor die nächste Käfergeneration ausfliegt, gefällt und aus dem Wald abgeführt oder entrindet werden. In einzelnen Regionen verblieb 2018 recht viel Käferholz in den Beständen und das Entrinden der gefällten Bäume wurde weniger praktiziert.

Zur Unterstützung der Überwachung können Lockstofffallen aufgestellt werden. Zudem hilft das Borkenkäfer-Tool der WSL dabei, den regionalen Flugbeginn abzuschätzen ([www.borkenkaefer.ch](http://www.borkenkaefer.ch)). Neben den als Pflanzenschutzmittel zugelassenen Lockstoffen können zu reinen Monitoringzwecken auch weitere Produkte verwendet werden, die als sogenannte Zubereitung auf dem Markt zugelassen sind.

Sophie Stroheker, Beat Forster, Valentin Queloz  
Waldschutz Schweiz  
WSL, 8903 Birmensdorf

... Baum- und Waldkrankheiten selber bestimmen ...

<http://www.waldschutz.ch> "Diagnose online"

"Waldschutz Aktuell - 1 / 2019"

<https://www.wsl.ch/de/wald/krankheiten-schaedlinge-stoerungen/waldschutz-schweiz-wss/waldschutz-informationen.html>